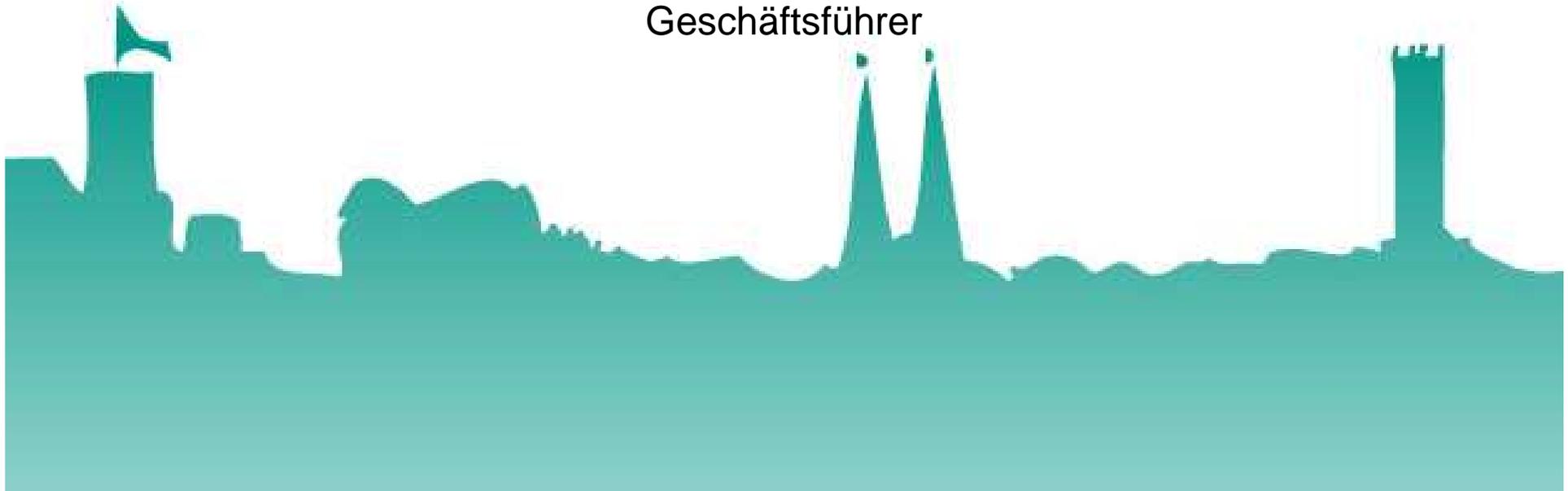


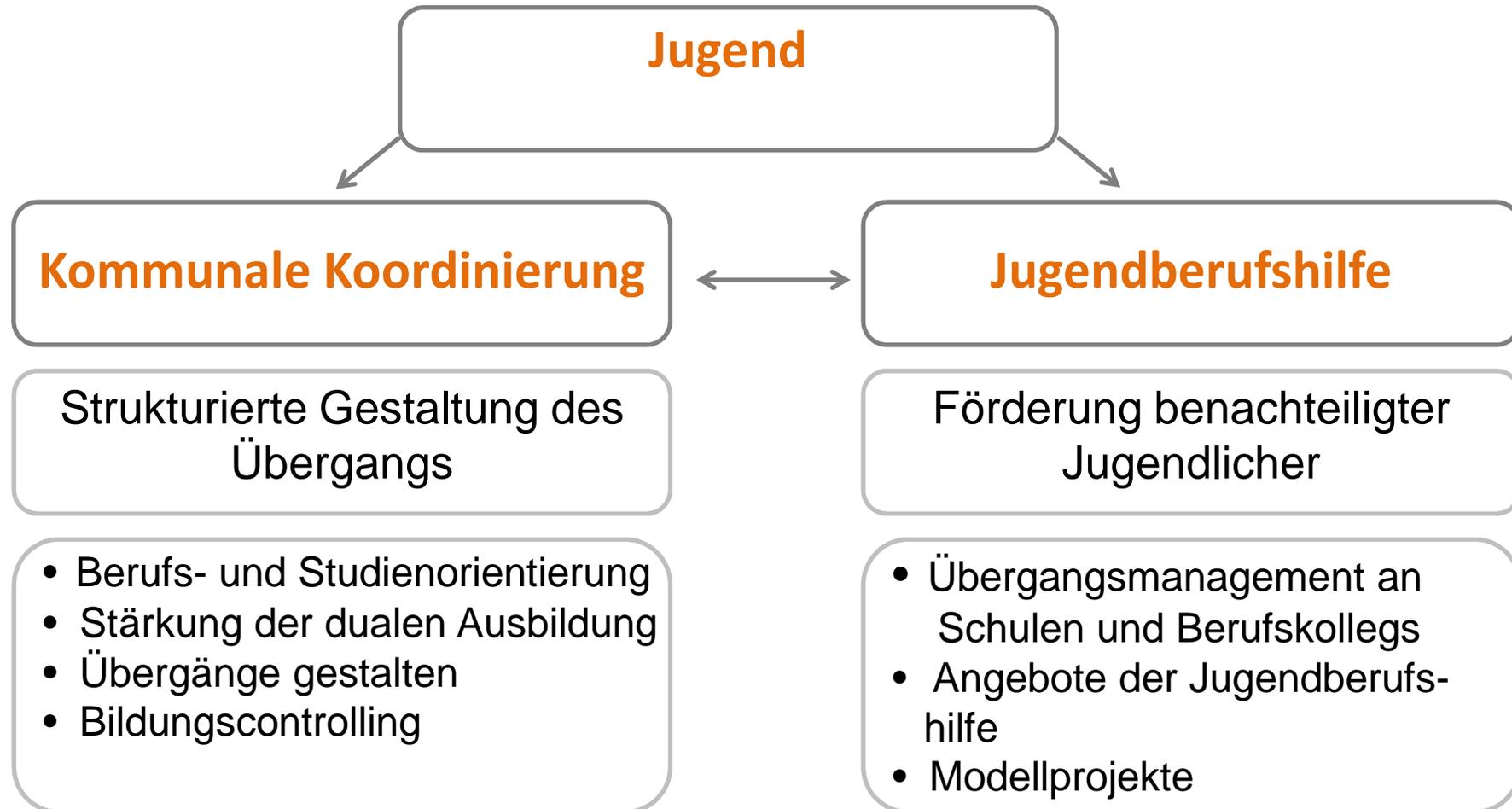
Bildungskoordination und ihr „Platz“ im Verwaltungsgeschehen

Klaus Siegeroth, REGE mbH
Geschäftsführer



REGE mbH

Kommunale Personalentwicklungsgesellschaft
100% Tochter der Stadt Bielefeld



Ziele der Koordination im Übergang Schule u. Beruf in Bielefeld

- Deutliche Verbesserung der Situation von jungen Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf (Ausbildungsoffensive)
- Jede/r benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule und Beruf erhält die für ihn/sie beste Unterstützungsleistung unabhängig der Rechtssysteme
- Jede/r real unversorgte Jugendliche erhält einen persönlichen verantwortungsvollen Hauptansprechpartner
- Eine individuelle, am höchstmöglichen Berufseinstieg des Jugendlichen orientierte Bildungs- und Berufswegeplanung (*Integration vom Ende her zu denken*)
- Jede/r Jugendliche erhält ein passgenaues Angebot, kein Jugendlicher bleibt unversorgt
- Eine kommunale Gestaltungsverantwortung, inklusive einer sozialräumlichen Handlungsstrategie in Kooperation mit den anderen Partnern in der Stadt, den Schulen und in der Jugendberufsagentur

Transparenz von Angebot und Nachfrage

Datengrundlage

- Erhebung der Abgangsschülerinnen und -schüler an allen Bielefelder Haupt- und Gesamtschulen (personengenau) , REGE mbH
- Erhebung der Abgangsschülerinnen und –schüler an allen Bielefelder Förder- und Realschulen (schulscharf), REGE mbH
- schriftliche und telefonische Erfassung der Verbleibe der Abgangsschülerinnen und -schüler bis 4 Jahre nach Verlassen der Regelschule, REGE mbH

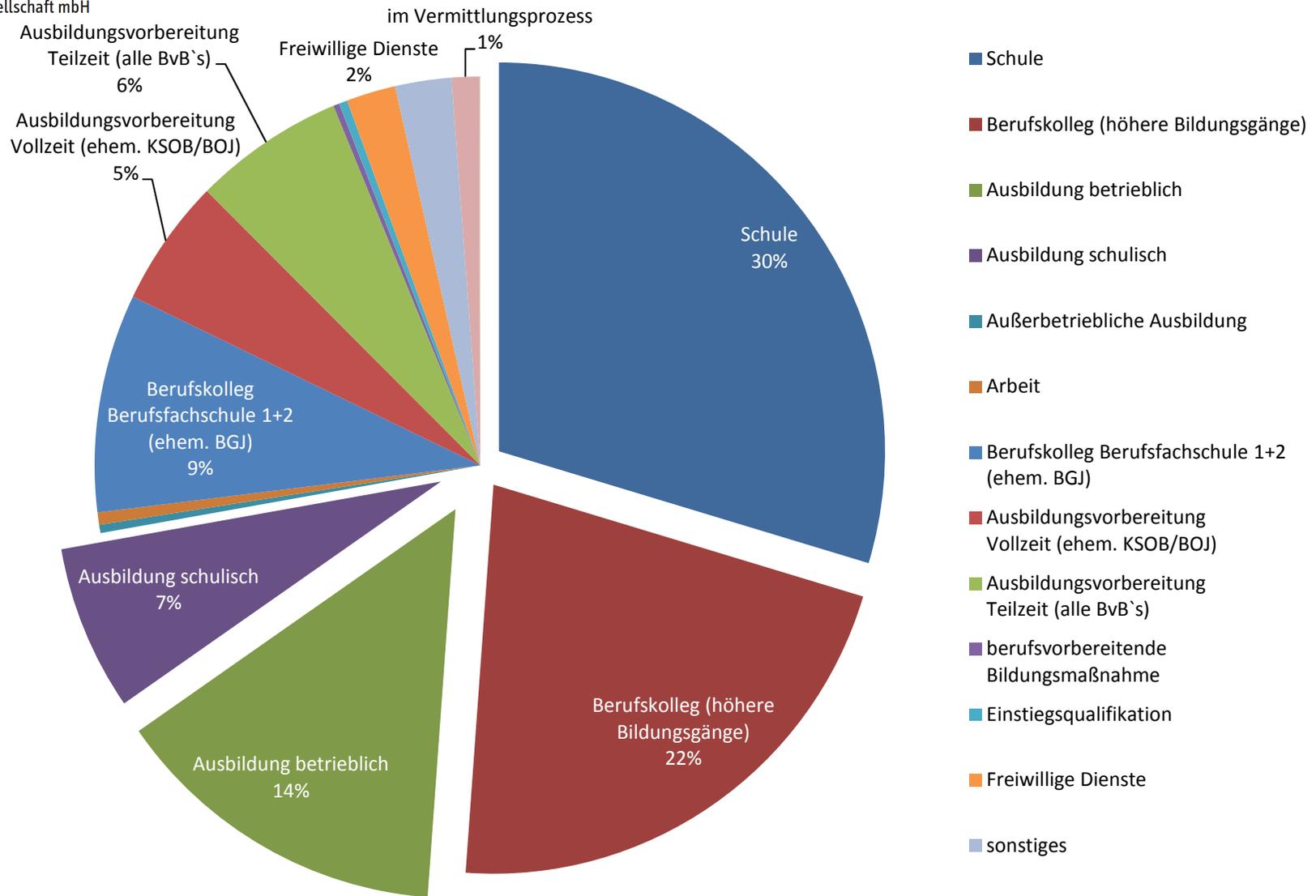
Auswertung und Steuerung

- Stichtag: 30.09. des jeweiligen Jahres
- Berichterstattung und Erörterung der Ergebnisse aller Beteiligten im darauffolgenden Jugendbeirat
- nachfolgend Berichterstattung in den politischen Gremien der Stadt Bielefeld
- ergänzend Auswertungen zu spezifischen Themen im Jahresverlauf



Verbleib der Bielefelder Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler/innen 2014/2015

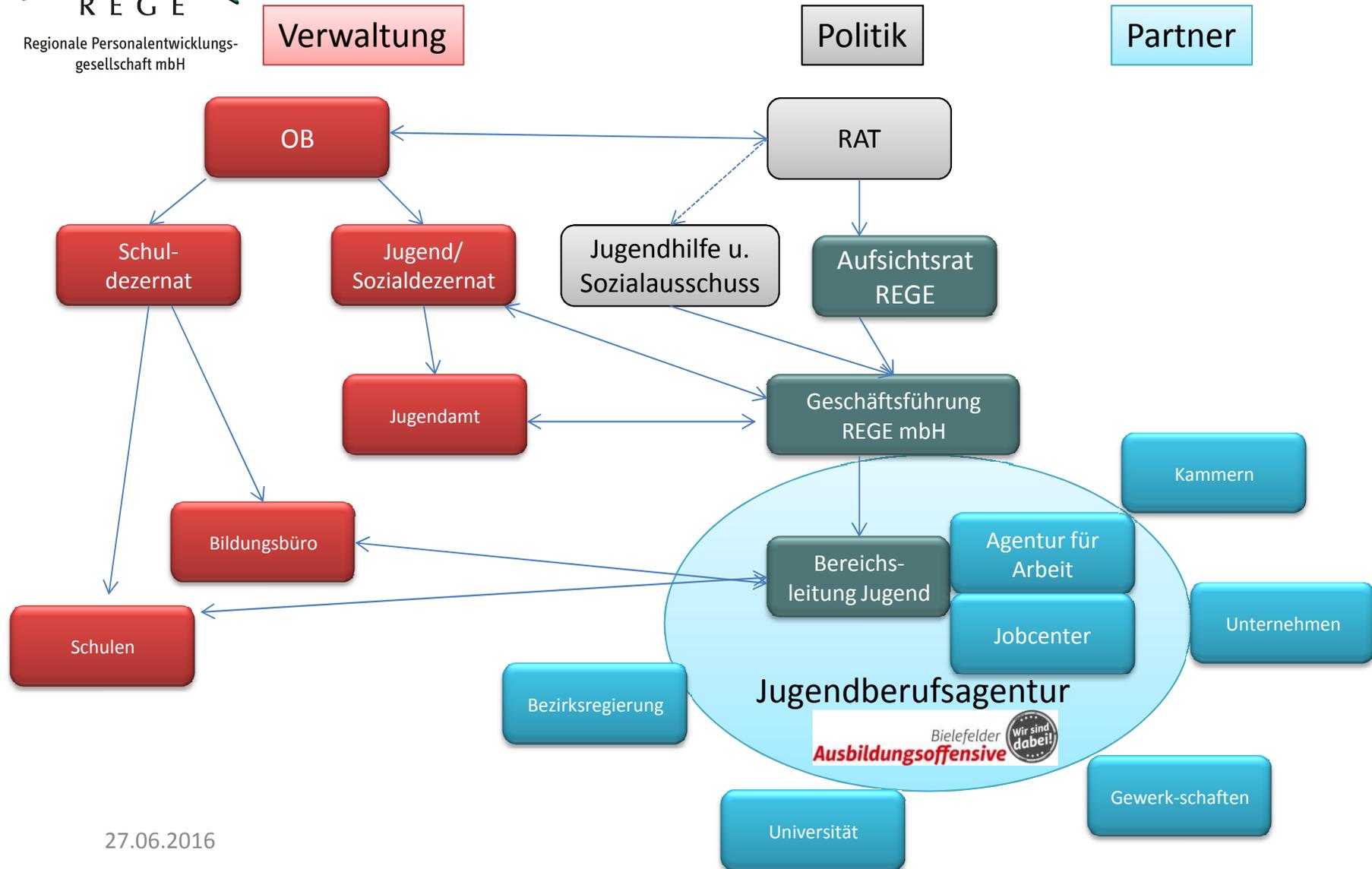
Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH



16.06.2016

Klaus Siegeroth

Struktur der Koordination im Übergang Schule u. Beruf



Wo liegen die strukturellen und operativen Nachteile des „externen Modells „REGE mbH“ um diese Aufgaben umzusetzen?

Nachteile externer Leistungserbringung

- Fehlende Einbindung in die Verwaltungsstruktur einer Kommune - manchmal aufwendigeres Abstimmungsverfahren (keine Weisungsbefugnis in die Verwaltung)
- Datenschutz als nicht „Verwaltungsbehörde“
- Modell „REGE mbH“ muss manchmal auch Eltern und Lehrkräften erklärt werden
- Komplizierte Weiterleitung von Aufgaben und Kompetenzen an die REGE mbH (Verwaltungsakte)
- Kein Regelsystem in allen Kommunen – Unübersichtlichkeit für staatliche Ebenen

Wo liegen die strukturellen und operativen Stärken u. Kompetenzen des Modells „REGE“ um diese Aufgaben umzusetzen?

Vorteile des Modells „REGE mbH“

- „Arbeitsmarktlicher Blick“ auf den Übergang von der Schule in den Beruf inklusive der Nähe zu Unternehmen
- Vernetzung mit allen Partnern vor Ort und in der Region (Regiopole)
-bedingte Neutralität
- Klare Ausrichtung auf die Bedarfe der Stadt Bielefeld, Politik und Verwaltung (besonders auf die direkte Zusammenarbeit mit dem Dezernaten Jugend- und Schule)
- Zielgruppen- und systemübergreifende Sichtweise auf sozialräumliche Anforderungen und Veränderungsprozesse
- Kreativität und Flexibilität in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Anforderungen (Ausbildungsoffensive, Koordination von Sprachförderung, Koordination der Beschulung von „UMF`s“)
- Modellhafte Entwicklung und Erprobung von zukunftsweisenden sozialen- und bildungspolitischen Strategien und Methoden (Produktionsschulen, Jugendhaus, Kommunale Koordinierung, Kompetenztool, etc.)
- Einwerben von Drittmitteln (EU, Bund, Land) für zusätzliche Innovationen in der Stadt Bielefeld
- Flexibilität einer GmbH – Strukturelle Innovationsfähigkeit entsprechend dem Innovationsdrucks



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Klaus Siegeroth
REGE mbH
Geschäftsführer

Siegeroth@rege-mbh.de

0521 / 9622-320